

Simon Adriaans gelingt ein großer Wurf

Softball: Bad Salzufler trägt bei zwei Teams den Adler auf der Brust und reist zur EM nach Bulgarien

Von Sebastian Lucas

Simon Adriaans stehen spannende Tage bevor. Am Samstag reist der 31-jährige Bad Salzufler mit der deutschen Nationalmannschaft zur Coed-Slowpitch-Softball-EM nach Bulgarien (19.-23. Juli).

Bad Salzufler. Der Diplomingenieur für Holztechnik nennt die Berufung eine „große Ehre“, die sportlichen Chancen schätzt er gering ein: „Wenn wir ein Spiel gewinnen sollten, wäre es super. Aber wir betreten Neuland, haben uns bisher nur einmal getroffen.“ Und trotzdem ist dem Lipper die Vorfreude anzumerken: „Es ist eine richtige Nationalmannschaft, auch die Hymnen werden gespielt.“

Adriaans liebt Base- und die Variante Softball über alles, ist seit 1992 aktiv. Lange Jahre führte er die Bad Salzufler Nightshift-Pitcher, 2010 siedelte der Verein zur TG Schötmar über. Hier fungiert Adriaans als Spielertrainer der Salzufler Bexx, dem Mixed-Softballer-Team. Baseball bietet die Abteilung nur noch im Jugendbereich an.

Ende vergangenen Jahres wurde von einigen engagierten Spielern aus Berlin und NRW der Verband Mixed Softball Deutschland (MSD) als Unterverband des Deutschen Base- und Softball-Verbandes (DBV) gegründet. Damit wur-



Für Deutschland am Ball: Mit dem Coed-Slowpitch-Softball-Team reist Simon Adriaans (31) am Samstag nach Bulgarien. Dort startet am Dienstag die Europameisterschaft.

FOTO: MIRIAM MEYER

schaffen, um den bisher wenig regulierten Mixed-Softballbereich professioneller zu machen. Nun sind, mit dem DBV im Rücken, offizielle Nationalmannschaften und offizielle Deutsche Meisterschaften möglich. „In den Mixed-Softball-Ligen spielen Männer und Frauen im Alter von 14 bis 70 Jahren gemischt zusammen. Es ist nicht ungewöhnlich, Top-teams zu sehen, die ein Durchschnittsalter von über 40 Jahren haben“, berichtet Adriaans,

der 2010 mit seinem Team den sechsten Platz bei den Deutschen Softball-Meisterschaften belegt hatte. Generationenübergreifendes Spielen mache den Sport sehr attraktiv.

Inzwischen gibt es Nationalmannschaften im Coed-Slowpitch-Softball und auch im Mens-Fastpitch-Softball. „Ich bin einer von vier Spielern in Deutschland, die es geschafft haben, gleich für beide Nationalteams nominiert zu werden“, so der Bad Salzufler. Und

auch seine Frau Claudia würde zum Mixed-Team zählen, wenn die Familie Adriaans im September nicht Nachwuchs erwarten würde. Der EM-Teilnehmer: „Wir freuen uns nach Nikita auf unsere zweite Tochter.“ Doch nun richtet der Salzufler seinen Fokus erst einmal auf die EM. Los geht's am Dienstag in Dupniza (60 Kilometer südlich von Sofia), neben Deutschland sind Tschechien, England, Irland, Slowenien und Bulgarien dabei.

Coed-Slowpitch-Softball

Die Übersetzung für „Coed“ lautet gemischt, also gemischtes-Slowpitch-(langsamer Platz)-Softball. Neben dem Mixed-Tennis-Doppel ist diese Softball-Variante die einzige Ballsportart der Welt, in der Frauen und Männer in einer Mannschaft direkt gegen und miteinander spielen. Je fünf Frauen und Männer bilden dabei

ein Team, in der Offensive wird abwechselnd geschlagen. Softball ist eine spezielle Form von Baseball und eine der beliebtesten Breitensportarten in den USA. Im Vergleich zum „großen Bruder“ sind beispielsweise das Feld kleiner (etwas zwei Drittel) und der Ball größer (Durchmesser von zirka 11,5 statt 7 Zentimetern).

(slu)